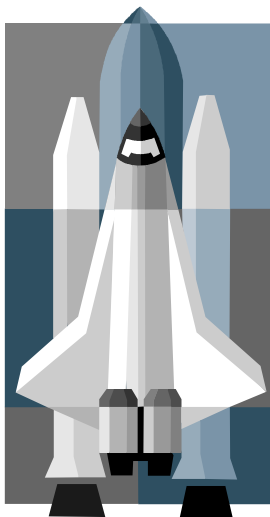




START UP



***B.O.S.S.* Consulting GmbH**

(Aschaffenburg)

Hans-Jürgen Martin

Geschäftsführung

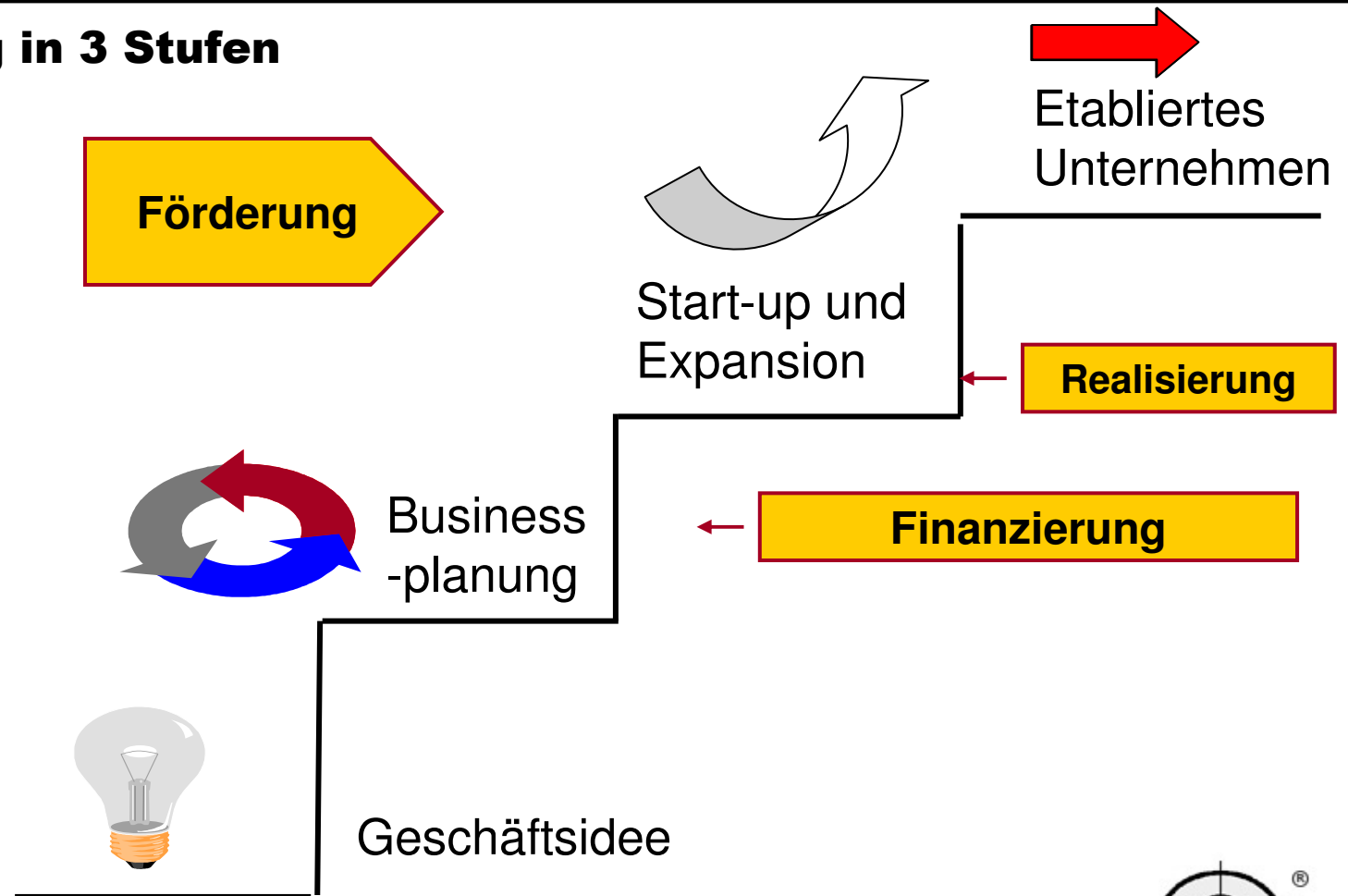


JEDER WILL ETWAS VON IHNEN



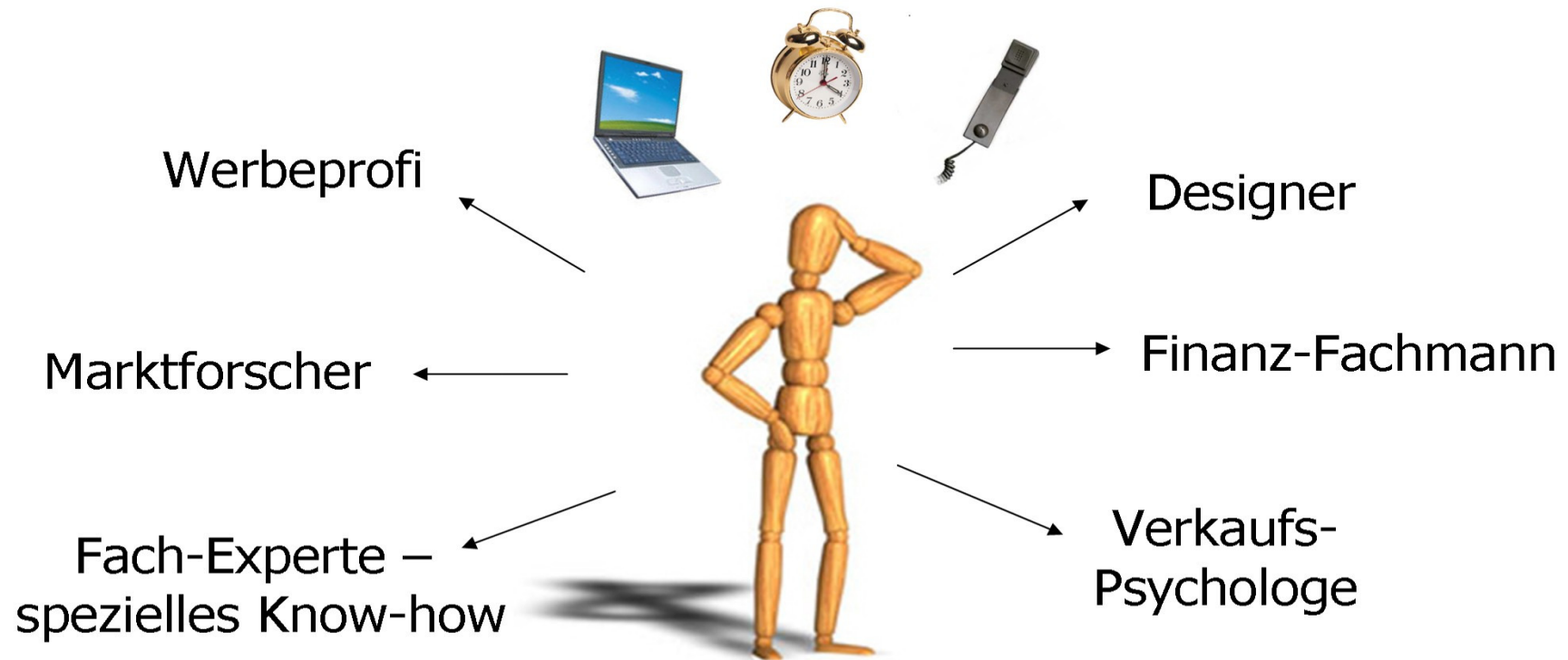
Stufenplan

Gründung in 3 Stufen



Gründereigenschaften

Klassische Gründung erfordert Allround-Experten



Gründereigenschaften

Fachliche Qualifikation

- einschlägige Berufserfahrung
- Fach- und Sachkundenachweis (Befähigung)

Betriebswirtschaftliche Eigenschaften

- kaufmännische Grundkenntnisse
- Kenntnisse des Marktes und der Produkte/Leistungen
- Vertriebs- und Verkaufserfahrung

Persönliche Voraussetzungen

- finanzielle Absicherung (private Reserven)
- Familie (Rückhalt) / Güterstand (Sicherung)
- viel Zeitaufwand / gute Gesundheit / Umgang mit Stress
- Motivationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- abgesicherter finanzieller Bedarf (bezogen auf das Vorhaben)



Der Businessplan ist immer wichtig

WICHTIG

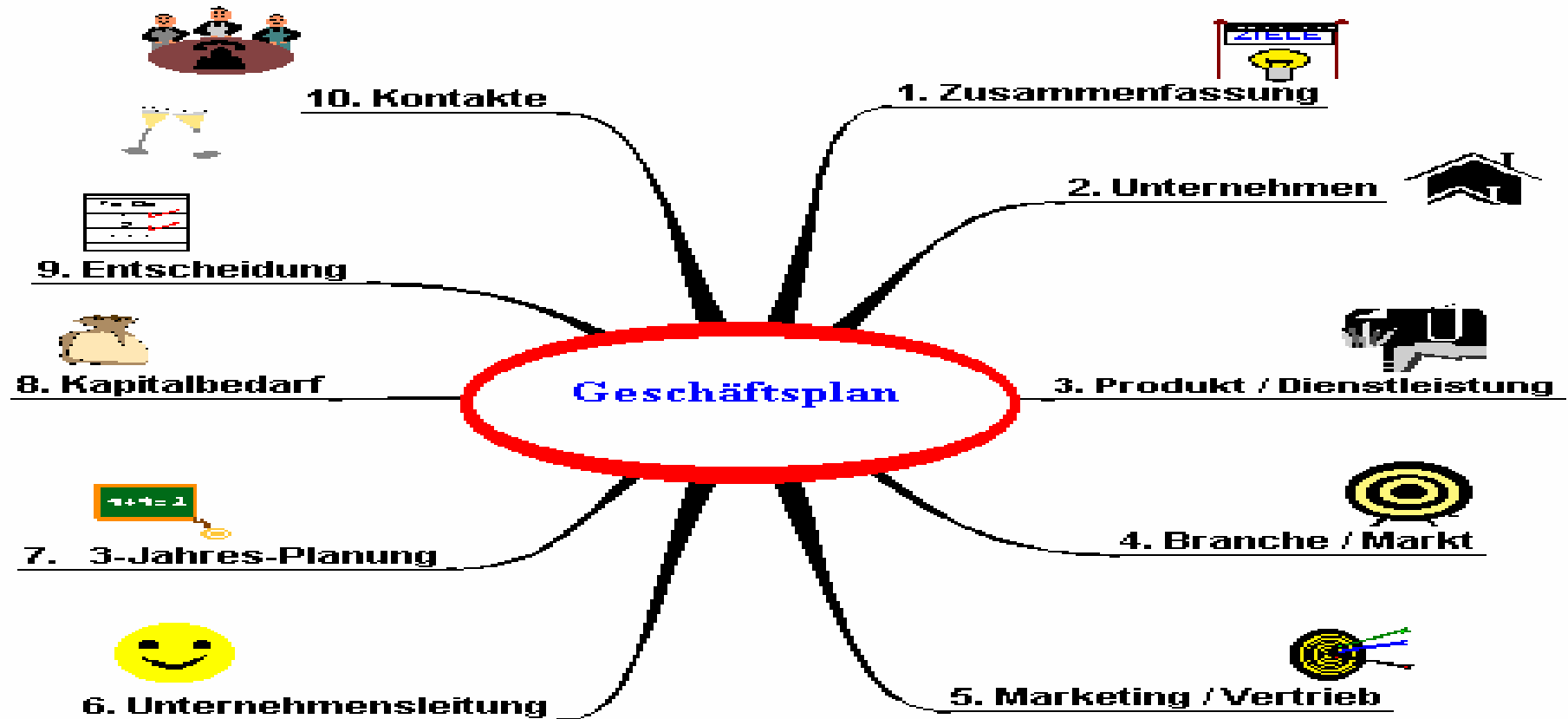
- Der Lesende sollte das Vorhaben verstehen können
- Einhaltung von Standards und Formalien
- Quellennachweise
- Umsatz-, Kosten- und Erlösplanung mit Liquiditätsdarstellung
- Investitionsplan (bei Fremdmittelbedarf)
- Darstellung Ihrer Persönlichkeit
- Angehängter Lebenslauf

Umfang:

- „normale“ Gründung: 20 Seiten als Richtwert
- „erklärungsbedürftige“ Gründung: 40 Seiten und mehr



Geschäftsplan als Schlüssel zum Erfolg:



Die „kapitale Frage“

Wie viel Kapital brauchen Sie?

langfristig?

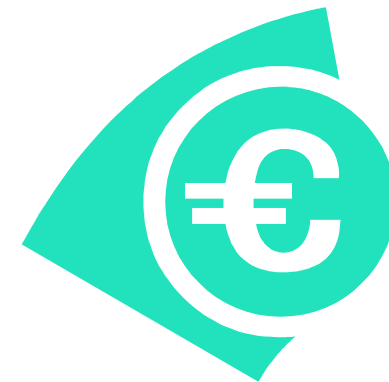
kurz- und mittelfristig?

Wie hoch sind die laufenden Kosten?

Wann „kommt“ das erste Geld „rein“?

Wie teuer ist die Gründung selbst?

Planen Sie eine Reserve für Unvorhergesehenes ein!



Was bringe ich mit?

EIGENKAPITAL (das Optimale)

steht unbefristet und „kostenlos“ zur Verfügung

Keine feste Zins- und Tilgungsleistung

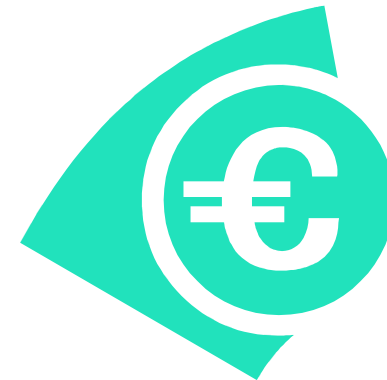
Haftungs- und Garantiefunktion

Erhöht Sicherheit der Gläubigerposition

Zuführung von eigenen Mitteln aus Privatvermögen

Aufnahme neuer Gesellschafter

Stille Beteiligung



Was muss ich mir holen?

FREMDKAPITAL (das Teuere)

steht befristet zur Verfügung

**(langfristiges Kapital für langfristige Investitionen,
kurzfristiges Kapital für kurzfristige Investitionen)**

Zins- und Tilgungsleistung

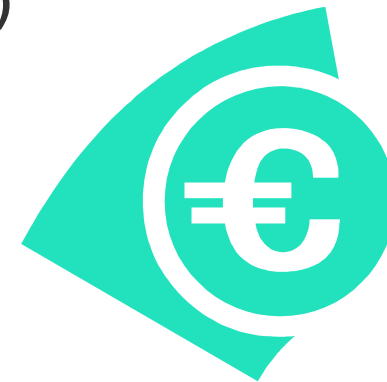
Darlehen

Kontokorrentkredit

Lieferantenkredit (sehr teuer)

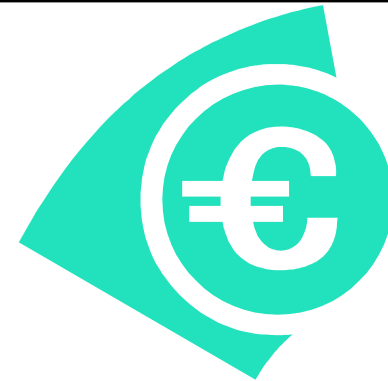
Kundenanzahlung (zinslos)

Factoring



Was muss ich dafür anbieten?

Vorhandene Sicherheiten (das Unausweichliche)



Hypothek

Lebensversicherung

Bausparvertrag

Festgelder

Sparguthaben, Sparbrief

Bürgschaft

Festverzinsliche Wertpapiere

Aktien

**Sicherungsübereignung
(z. B. Maschinen, Fahrzeuge, Warenlager)**

Forderungsabtretung



Förderungen



Öffentliche Förderprogramme

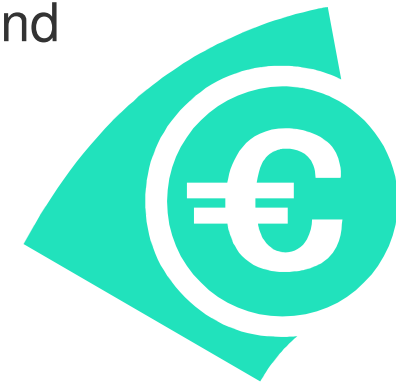
Grundsätzlich vor Investitionsbeginn, Nachfinanzierung und Umschuldungen sind nicht möglich

Kein Rechtsanspruch auf Förderprogramme

Hausbankprinzip

Geplantes Vorhaben muss tragfähige und dauerhafte Existenz erwarten lassen

Förderfähig: Neugründungen, Übernahme, tätige Beteiligung mit Geschäftsführungsbefugnis, nebenberufliche Selbständigkeit als Übergang zum Vollerwerb



Förderprogramme -Allgemein-

Öffentliche Förderprogramme

- Zuschüsse
- Kredite (für den Unternehmensaufbau)
- Bürgschaften
- Beratungshilfen (für Beratungsleistungen / Coaching vor und nach der Gründung)

Steuerliche Förderungen

- Zulagen
- Abschreibungen



Förderprogramme

Vorteile:

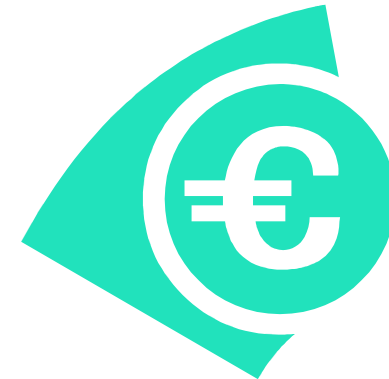
- **Niedriger Zinssatz**
- **Tilgungsfrei in den ersten Jahren**
- **Lange Laufzeit**

Informationen:

- **Deutsche Ausgleichsbank**
- **Kreditanstalt für Wiederaufbau**
- **Wirtschaftsministerien der Länder**

Beantragung:

- **über die Hausbank**



Förderprogramme

Bausteine

Eigenkapital

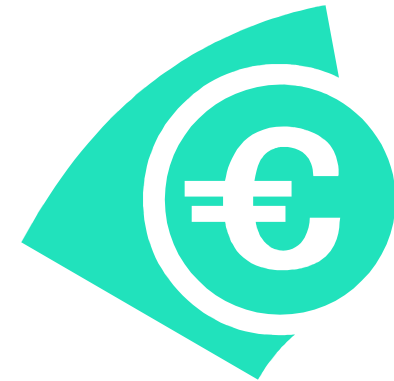
ERP-Eigenkapitalhilfe-Programm (EKH)

ERP-Existenzgründungsprogramm

DtA-Existenzgründungsprogramm

Hausbankdarlehen

DtA-Startgeld



Finanzierungsfehler

Kontokorrent für langfristige Investitionen

Sicherheiten ausgereizt

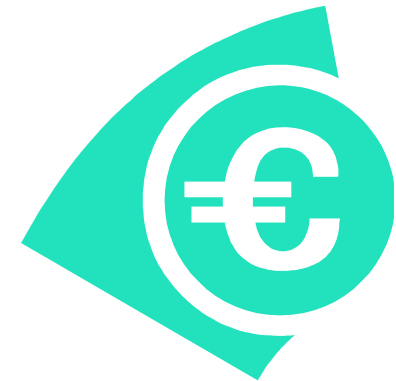
Kreditgespräch zu spät

Keine Fördermittel

Hohe Forderungen

Hohe Verbindlichkeiten

Rückstände bei Finanzamt oder Krankenkasse



Förderprogramm - Gründungszuschuss -

Die Bundesagentur für Arbeit gewährt Existenzgründern ein
Gründungszuschuss (SGB III § 57) in Höhe von:

- 1.Phase **9 Monate** lang + Geld + **300,00 €**
- 2.Phase **6 Monate** lang **300,00 €**

Voraussetzungen des Antragstellers:

- noch mindestens 90 Tage ALG I Bezug
- Nachweis der Tragfähigkeit der Gründung (**B.O.S.S.** Consulting)
- muss Haupterwerb (mind. 15 Wochenstunden) gründen

Die Förderung wird bis zum 65. Lebensjahr des Selbstständigen
gewährt.

BIS 31. OKTOBER 2011

Förderprogramm - Gründungszuschuss NEU -

Die Bundesagentur f. Arbeit **kann** Existenzgründern **ab 11/2011** den **Gründungszuschuss (SGB III § 57) gewähren (Ermessenssache)**, in Höhe von:

1.Phase	6 Monate lang ALG I Geld + 300,00 €
2.Phase	9 Monate lang 300,00 €

Voraussetzungen des Antragstellers:

- noch mindestens 150 Tage ALG I Bezug
- Nachweis der Tragfähigkeit der Gründung (**B.O.S.S.** Consulting)
- muss im Haupterwerb (mind. 15 Wochenstunden) gründen

Die Förderung wird bis zum 65. Lebensjahr des Selbstständigen gewährt.

Anspruch auf ALG I / Rentenversicherung

§147 Abs.2 SGB III:

Der Anspruch auf Arbeitslosengeld kann nicht mehr geltend gemacht werden, wenn nach seiner Entstehung **vier Jahre** verstrichen sind.

Rentenversicherung ja / nein?

- eine freiwillige Rentenversicherung ist möglich
- der monatliche Beitrag = ca. 78,00 Euro



Freiwillige Arbeitslosenversicherung?

Soziale Absicherung durch eine freiwillige Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung

Mit dem Dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt wurde die Möglichkeit der freiwilligen Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung für Selbstständige geschaffen.

Für einen **Monatsbeitrag von 38,33 € (West) und 32,00 € (Ost)** kann der Gründer/die Gründerin sich gegen Arbeitslosigkeit versichern.

Der Antrag ist umgehend nach der Gründung bei der Agentur für Arbeit zu stellen (§ 28a SGB III), spätestens jedoch vier Wochen danach.

ACHTUNG: Erhöhung ab Januar 2012 !!!



Die Sache mit der Krankenversicherung

Die Kranken- und Pflegeversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung (freiwillig versichert) wird aufgrund der Beitragsbemessungsgrenze berechnet.

Der oberste Grenzwert liegt derzeit bei 3712,50 €.

Der Abschluss einer freiwilligen Krankenversicherung in der GKV für Selbständige (mit Gründung aus der Arbeitslosigkeit) sollte eine Bemessungsgrenze von **1.277,50 Euro** zugrunde gelegt sein!

Dies entspricht einem Monatsbeitrag von ca. 226,76€

Die nächst höhere BBG liegt bei 1916,25 €.

Die BBG spielt immer eine Rolle im Zusammenhang mit dem Einkommen, wenn es diese Grenze überschreitet.

Achtung bei Miet-, Pacht-Einnahmen, oder Zins-, und Kapitalerträgen!

Es erfolgt eine jährliche Überprüfung des Einkommens durch die KV über den Einkommenssteuerbescheid.



Bin ich hier richtig?

Bei der Standortwahl sind zu berücksichtigen:

Kundennähe

Konkurrenz

Verkehrsanbindung

Versorgung

Arbeitskräfte

Kosten

Behördliche Auflagen

Technologie- und
Gründerzentren



Einzelunternehmen, Personen-, oder Kapitalgesellschaft?

Auswahlkriterien für die Rechtsform

Branche/Abgrenzung

Anzahl der Gründer

Kapitalbeschaffung

Haftung

Steuern

Unternehmensführung

Eintrag ins Handelsregister



Einzelunternehmen, Personen-, oder Kapitalgesellschaft?

Rang	Land	Rechtsform	Notwendigkeit der notariellen Beglaubigung	Gestaltung Gründungs-Prozess	Notwendigkeit der Veröffentlichung
1.	Dänemark	ApS	Nein	einfach	Nein
2.	Großbritannien	Ltd	Nein	normal	Nein
2.	Frankreich	EURL	Nein	einfach	Ja
2.	Irland	Ltd/Teo	Nein	normal	Nein
2.	Spanien	SLNE	Ja	einfach	Nein
(...)
11.	Deutschland	GmbH	ja	normal	ja
	Deutschland	UG	Ja	einfach	Ja

Zwar besteht der Großteil der Formalitäten europaweit in weitgehend gleichem Umfang (z. B. Anmeldung beim Handelsregister, bei Versicherungen, beim Finanzamt, usw.), jedoch werden diese in vielen Ländern von einer zentralen Stelle („Handelsagentur“/“Formalitätenzentrum“) vorgenommen.



Überprüfen und kontrollieren - warum? -

Warum Controlling?

Absicherung der Geschäftsaktivitäten

Kundenorientierung

Produktkomplexität reduzieren

Optimale Auslastung

Risikominimierung

Effizienzsteigerung

Zukunftssicherung

Liquidität und Gewinn sichern



Überprüfen und kontrollieren - wie? -

Was gehört zum Controlling?

Unternehmens - Ziele festlegen

Maßnahmen zur Umsetzung planen

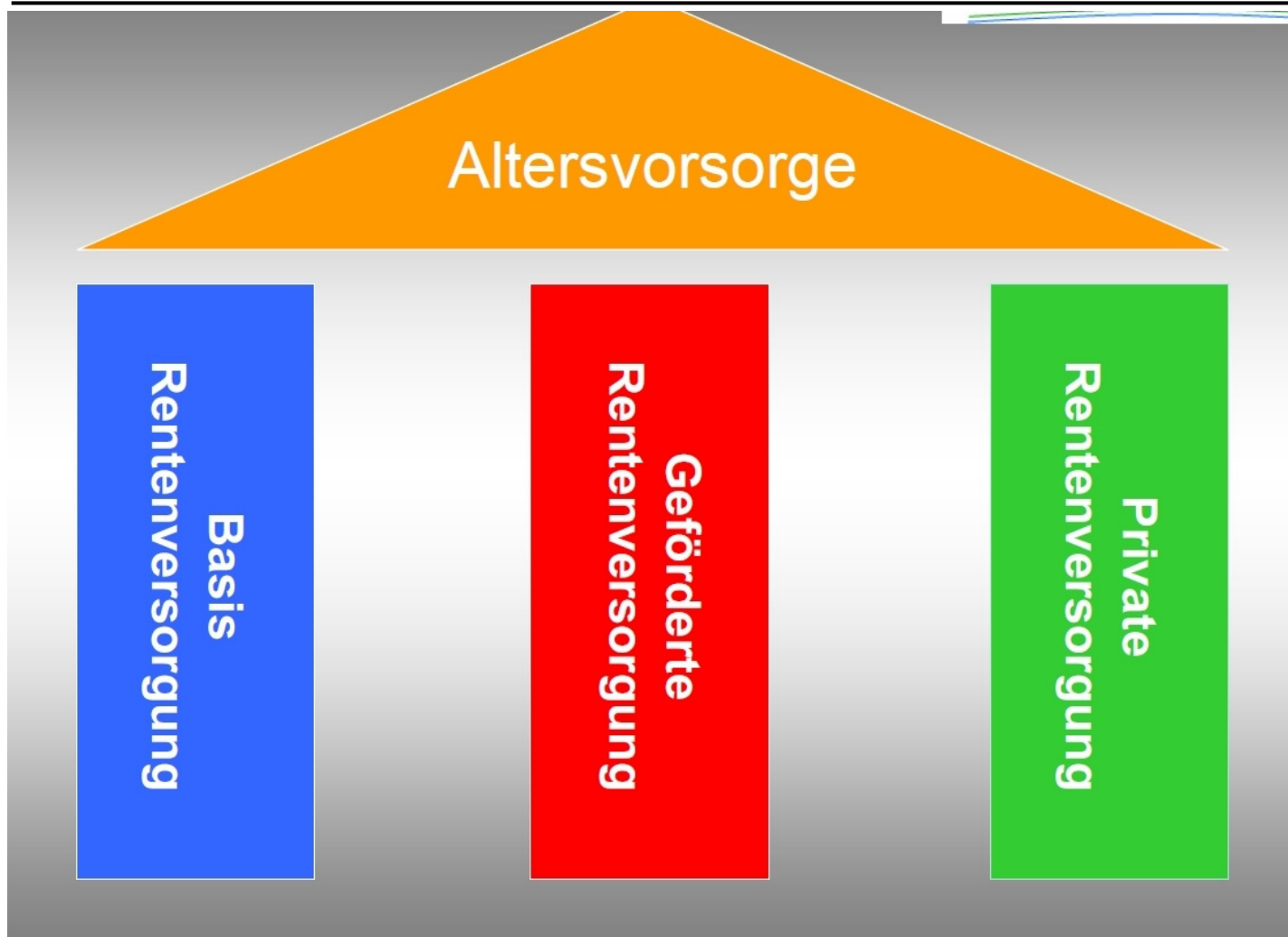
Regelmäßiger Soll-/Ist-Vergleich

Analyse der Abweichungen

Maßnahmen zur Gegensteuerung



Vorsorge



Meine private Absicherung ist eine Frage des persönlichen Anspruchs

Persönliche Absicherung

Krankenversicherung

Rentenversicherung

Pflegeversicherung

Unfallversicherung

Lebensversicherung

Berufsunfähigkeitsversicherung

Versorgungswerk des Handwerks



Meine betriebliche Absicherung ist eine Frage des Unternehmensinhaltes

Betriebliche Absicherung

Betriebs-Haftpflichtversicherung

Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Leitungswasser-,
Sturmversicherung

Betriebsunterbrechungsversicherung

Betriebs-Rechtsschutzversicherung

Die Prämien zu den betrieblichen Versicherungen sind
Betriebsausgaben und steuerlich absetzbar



ERFOLG vs. VERSAGEN



Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit

B.O.S.S. Consulting GmbH
Im Himbeergrund 1a
63864 Glattbach
Tel. 06021 / 45 74 75
info@boss-consulting.de

**„ Wir sind nicht nur für das verantwortlich,
was wir tun, sondern auch für das,
was wir nicht tun.“**

Molière

